

Hochzeitsplanung

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. November 2022 11:24

Zitat von Sissymaus

- Aber ich wiederhole mich: Soll jeder machen wie er/sie will. Alle Modelle haben ihre Vor- und Nachteile. Ich hätte nur ein Problem damit, wenn es ein Modell wäre, dass mich in großem Maße benachteiligt (Geld, Rente, Karriere). Das wäre nichts für mich. Andere können das gern machen, dürfen sich nur nachher nicht beklagen, wenn sie nicht anderweitig vorgesorgt haben.

Ich bin in einer Gruppe für Frauen. Dort geht es um finanzielle Unabhängigkeit. Die Geschichten, die man da von den Frauen liest, die sich immer um Kind und Haushalt gekümmert haben und deren Mann plötzlich in die Midlife-Krisis kommt, sind richtig fies. Im Schnitt liest man alle 2 Tage eine neue Geschichte, da >130.000 Mitglieder, immer zum Nachteil von Frauen.

Auf Facebook gibt es doch immer wieder diese Links zu Fragen wie "AITA (Am I the asshole?)".

Somit frage ich also ganz offiziell:

AITA, dass meine Frau und ich in einem solchen "unfairen" Modell sind, das Du beschrieben hast und ich das wegen der aus meiner Sicht ausgewogenen Balance aus Einkommensoptimierung und Familienzeit gut finde?

Ich A15 Vollzeit (ein Korrekturfach), sie A12 und seit Jahren unterhälftige TZ (D/E-Killerkombi).

Steuerklassenmodell III/V.

Mein Nettostundenlohn beträgt 32,65 € - in Steuerklasse IV wären das 28,29 €.

Ihr Nettostundenlohn beträgt 19,82 € - in Steuerklasse IV wären das 22,95 €.

Antworten bitte im Stile von

YTA = You are the a*****

NTA = Not the a*****

und dann die Begründung.

Na dann mal los. 😊